

Ich bestelle gg. Rechnung aus dem BdWi-Verlag

- BdWi, fzs, GEW (Hg.): Hochschule in der Demokratie – Demokratie in der Hochschule. 8,00 €
- Wissenschaft von rechts. Hefte I und II. 12,00 €
- BdWi, fzs, GEW, ÖH (Hg.): Wissenschaft von rechts II, 8,00 €
- BdWi, fzs, GEW, ÖH, RLS, StuRa Uni Heidelberg (Hg.): Krise der EU. 8,00 €
- BdWi, fzs, GEW, ÖH, PgA (Hg.): Naturalisierung und Individualisierung. 8,00 €
- BdWi, fzs, GEW, ÖH, StuRa FSU Jena (Hg.): Wissenschaft von Rechts. 8,00 €
- BdWi, fzs, GEW, ÖH, StuRa FSU Jena (Hg.): Wissenschaft und Geschlecht. 4,00 €
- BdWi, fzs, GEW, Natwiss.-Initiative, ÖH (Hg.): Wege und Irrwege in die Wissensgesellschaft. 4,00 €
- BdWi, fzs, GEW, VDJ (Hg.): Menschenrecht auf Bildung. 4,00 €
- BdWi, fzs, GEW (Hg.): Hochschule und Demokratie. 4,00 €
- BdWi, fzs, GEW (Hg.): Bildung – Beruf – Praxis. 4,00 €

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

Datum, Unterschrift

Nichtabattierte Lieferungen von Büchern und Broschüren erfolgen porto- und versandkostenfrei.

BdWi
Gisselberger Str. 7
35037 Marburg

Studienhefte

aus dem BdWi-Verlag

BdWi, fzs, GEW, ÖH (Hg.):
Wissenschaft von rechts II.
68 S. A 4, 8,00 €

BdWi, fzs, GEW, ÖH, RLS, StuRa Uni
Heidelberg (Hg.): Krise der EU.
68 S. A4, 8,00 €

BdWi, fzs, GEW, ÖH, PgA (Hg.):
Naturalisierung und
Individualisierung.
72 S. A4, 8,00 €

BdWi, fzs, GEW, ÖH, StuRa FSU Jena (Hg.):
Wissenschaft von Rechts.
64 S. A 4, 8,00 €

BdWi, fzs, GEW, ÖH, StuRa FSU Jena (Hg.):
Wissenschaft und Geschlecht.
64 S. A 4, 4,00 €

BdWi, fzs, GEW, Natwiss.-Initiative, ÖH
(Hg.): Wege und Irrwege in die
Wissensgesellschaft. 68 S. A 4, 4,00 €

BdWi, fzs, GEW, VDJ (Hg.):
Menschenrecht auf Bildung.
68 S. A 4, 4,00 €

BdWi, fzs, GEW (Hg.): Hochschule und
Demokratie. Beiträge zu 40 Jahren
Studierendenbewegung, Hochschul-
reform und außerparlamentarische
Opposition. 64 S. A 4, 4,00 €

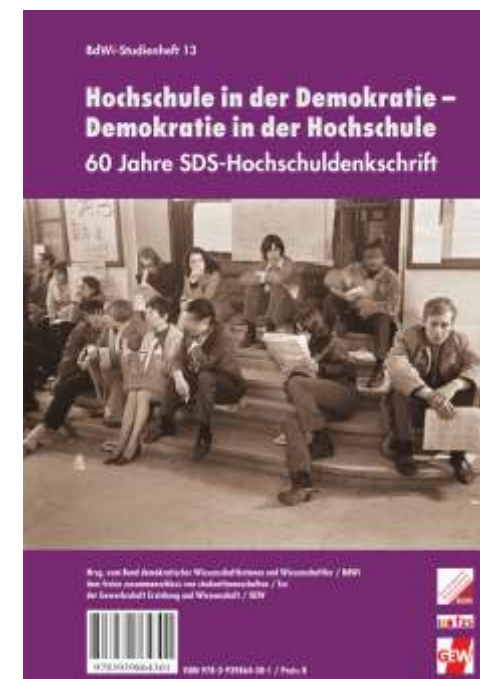


BdWi-Verlag
Gisselberger Str. 7
35037 Marburg
Telefon: 06421-213 95
E-Mail: verlag@bdwi.de
http://www.bdwi.de



BdWi, fzs, GEW (Hg.)

Hochschule in der Demokratie – Demokratie in der Hochschule



60 Jahre SDS-Hochschuldenkschrift

BdWi-Studienheft 13

ISBN: 978-3-939864-30-1 • November 2021 • 60 S., A4 8,00 €

Hochschule in der Demokratie - Demokratie in der Hochschule

60 Jahre SDS-Hochschuldenkschrift

Nichts Geringeres als eine umfassende Demokratisierung der Hochschulen forderte der Sozialistische Studentenbund (SDS) in seiner 1961 veröffentlichten Hochschuldenkschrift *Hochschule in der Demokratie*. Was heute zum Standardrepertoire progressiver Hochschulpolitik gehört, glich im postnazistischen Westdeutschland und Westberlin mit seinen stark hierarchisch geprägten Ordinarienuniversitäten einem Paukenschlag. Hiermit wurde auf der Ebene der Hochschulen einer Entwicklung der Boden bereitet, wie sie sich auch in anderen gesellschaftlichen Zusammenhängen seit den 50er Jahren entwickelte: Demokratische Einflussnahme sollte sich nicht auf die Teilnahme an Wahlen alle vier Jahre beschränken, sondern wurde als gesamtgesellschaftlicher Prozess aufgefasst, der tendenziell alle Lebensbereiche umfasst.

Die Denkschrift wurde noch im Jahr ihres Erscheinens von der Bundesdelegiertenkonferenz des SDS als programmatisches Dokument beschlossen und prägte mit ihren Argumenten die Hochschulreformdiskussion in den folgenden Jahrzehnten. Wenngleich sich der 1961 von der SPD verstoßene sozialistische Studierendenverband 1970 auflöste, haben viele seiner Ideen bis heute Bestand. Forderungen wie ein kostendeckendes Studienhonorar für alle Student*innen, eine Demokratisierung der Hochschulstruktur, die Aufhebung der Ordinarienstruktur und die Entwicklung hin zu einer Gruppenuniversität oder auch die Auffassung von Wissenschaft als einem Arbeitsprozess, der nur gelingen kann, wenn Studierende neben Lehrenden und Forschenden gleichermaßen daran teilhaben, sind weiterhin von Bedeutung.

Wir nehmen das 60-jährige Jubiläum dieser visionären Schrift zum Anlass für eine kritische Würdigung: Neben einer zeithistorischen Kontextualisierung und Vorstellung der Kernforderungen der SDS-Denkschrift blicken wir im vorliegenden Studienheft auch auf ihre Auswirkungen auf spätere hochschulpolitische Debatten, spüren ihre »Blindflecken« auf und fragen nach der Aktualität der SDS-Forderungen im Zeitalter der »unternehmerischen Hochschule«.

Inhalt

Vorwort der Redaktion

Einführung

Torsten Bultmann

Die SDS-Denkschrift von 1961

Frank Deppe

Wolfgang Abendroth und die Denkschrift des SDS

Wolfgang Nitsch

Hochschule in der Demokratie – Demokratie in der Hochschule

Kernaussagen der Hochschuldenkschrift

Christiane Fuchs, Martin Scheuch & Jessica Hall

Studium, Forschung und Lehre als arbeitsteiliger Prozess

Sonja Staack

Hochschulen in Deutschland

Marco Unger

Die ständige Studienreform

Andreas Keller

Vom Studienhonorar zum Sockelmodell

Peter Hauck-Scholz

Personal- und Laufbahnstruktur

Blinde Flecken und neue Entwicklungen

Marianne Kriszio

Wissenschaftlerinnen und Studentinnen

Peer Pasternack

Konventionelle Demokratisierung

Carsten von Wissel

Die nachhaltige und klimaneutrale Hochschule

Jana Holz & Anna Struth

Studentisches Engagement für »Hochschulen for Future«

Regina Schleicher

Inklusion und Diversitätsmanagement

Julia Landgraf & Jurik Stiller

Digitalisierung im Hochschulbereich

Eva Hartmann

Wissensdemokratie statt Wissenschaftsdemokratie

Marco Unger

Wachstum und Differenzierung